

Organisatorisches

Termin: Montag, 20.03.2023

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Information und Anmeldung unter:

Alexandra.prinz@lbv.de oder
<https://rothsee.lbv.de/projekte/bildungsklima-plus-56/>

Anmeldeschluss: 09.03.2023

Veranstaltungsort:

Hohenloher Freilandmuseum

Dorfstraße 53
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon 0791 971010

Anreise:

<https://www.wackershofen.de/informationen/anfahrt/>

Zielgruppe

Museumspädagogen und Menschen, die in der außerschulischen Bildungsarbeit aktiv sind



Ansprechperson

Mit dem **Projekt BildungKlima-plus-56** entsteht ein bundesweites Bildungsnetzwerk für außerschulische Lernorte zum Thema Klimabildung. Ziel ist es, möglichst viele Menschen jeglichen Alters bei der Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft mitzunehmen und ins Handeln zu bringen.

Projektkoordinatorin Region Süd:

Alexandra Prinz
LBV Umweltstation Rothsee
Am Rothsee 10, 91161 Hilpoltstein
Telefon: +49 173 6549930
Mail: alexandra.prinz@lbv.de
www.rothsee.lbv.de

Information und Anmeldung unter:

Alexandra.prinz@lbv.de

Projektleitung BildungKlima-plus-56

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Talstraße 4
51379 Leverkusen
www.naturgut-ophoven.de
Telefon: 02171 73 499-0

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter:

<https://16bildungszentrenklimaschutz.de/weitertragen/newsletter/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mehr Bildung für den Klimaschutz!

Was macht Bildung im Museum zukunftsfähig?

Bildungskonzepte und Nachhaltigkeitsansätze für Museumspädagog:innen und Umweltbildner:innen im Museum

20.03.2023 Schwäbisch Hall – Wackershofen



**Bildungszentren
Klimaschutz
Netzwerk**

Landesverband Museumspädagogik Bayern e.V. und Landesverband Museumspädagogik Baden Württemberg e.V.

Die Landesverbände vertreten Menschen und Institutionen, die sich in der Bildungsarbeit der Museen engagieren. Sie bieten ein Informations- und Diskussionsforum auf regionaler Ebene, unterstützen den fachlichen Erfahrungsaustausch und beraten in museumspädagogischen Fragen.

Mit anderen Landes- und Regionalverbänden sind sie im Bundesverband Museumspädagogik zusammengeschlossen.

www.museumspaedagogik.org

Fachgruppe BnE im Bundesverband Museumspädagogik

Die Fachgruppe möchte zur Diskussion darüber einladen, wie sich die Museen im Kontext einer *Bildung für nachhaltige Entwicklung* weiter entwickeln sollten.

<https://www.museumspaedagogik.org/fachgruppen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne>



Programm

10:00 Begrüßung & Kennenlernen

10:30 Herausforderungen an den Kulturbetrieb: Nachhaltigkeit und die zukunftsfähige Gesellschaft

11:00 Vorstellung BildungKlima plus 56 und Positionspapier Fachgruppe BnE im BVMP e.V.

Pause

11:30 Klimabingo:
Ansätze von BnE im Museum,
Vorstellung pädagogischer Programme

12:30 Mittagspause

13:15 Geländebesichtigung

14:15 Arbeitsphase:
BnE-Prinzipien anwenden
(Ressourcen, Lernumgebung,
didaktische u. pädagogische Prinzipien
etc.)

15:15 Pause

14:45 Vorstellung der
Gruppenergebnisse

15:45 Feedback

16:00 Ende

Inhalt der Fortbildung

Museen erhalten wesentliche Teile unseres kulturellen Erbes, kommunizieren Inhalte auf einzigartige Weise und bieten Räume für gesellschaftliche Diskurse. Als Orte der Bildung und der Begegnung tragen sie in Zeiten der Transformation und des Klimawandels gleichzeitig eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft. Deshalb sollten sie ihre Möglichkeiten nutzen, Menschen für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt zu gewinnen.

In der Fortbildung erarbeiten wir uns, was es benötigt, um eine solche Bildung für nachhaltige Entwicklung an Museen zu etablieren. Wie können wir als außerschulische Lern- und Bildungsorte in die Gesellschaft hineinwirken und Menschen ins Handeln bringen? Wie stellen wir den Bezug zwischen unserem Kulturerbe und den aktuellen Themen und Herausforderungen des Klimawandels her?

Auch fragen wir uns, wie das Verhältnis zwischen unseren Leistungen (handprint) und unserem CO₂-Fußabdruck ist. Als öffentliche Einrichtungen sollten wir uns transparent mit diesen Aushandlungsprozessen beschäftigen und könnten eine Vorbildrolle einnehmen.

In der Fortbildung werden wir erarbeiten, wie der eigene Fußabdruck mit einfachen Methoden erfasst und der Ressourcenaufwand reduziert werden kann.